

Mehr Infektionen unter Januskinase-Hemmern?

Datum: 08.04.2022

Original Titel:

A systematic review and meta-analysis of infection risk with small molecule JAK inhibitors in rheumatoid arthritis

DGP - Die Einnahme von Januskinase-Hemmern erhöhte das allgemeine Risiko für Infektionen nicht. Nur die Gürtelrose könnte vermehrt auftreten. Gegen Gürtelrose gibt es mittlerweile auch einen Impfstoff, der vor allem bei älteren oder immungeschwächten Personen eingesetzt werden kann.

Januskinase-Hemmer sind neuartige Wirkstoffe bei der rheumatoiden Arthritis. Sie zählen zu den zielgerichteten synthetischen krankheitsmodifizierenden Antirheumatika. Sie unterdrücken das [Immunsystem](#), sodass die entzündlichen Autoimmunreaktionen verhindert werden. Dadurch könnten aber auch die Abwehrkräfte vermindert werden. Eine Studie aus Italien und England untersuchte jetzt das Risiko für Infektionen bei Einnahme von Januskinase-Hemmern.

Gürtelrose tritt vor allem bei immungeschwächten Patienten auf

Dabei bestimmten sie sowohl das Risiko für schwere Infektionen als auch für [Herpes zoster](#) (Gürtelrose). Gürtelrose wird durch das Windpocken-[Virus](#) verursacht, das sich jahrelang im Körper verstecken kann, bis es als Gürtelrose bei geschwächter Immunabwehr wieder ausbricht. Es kommt zu Ausschlägen, Brennen und Juckreiz in den betroffenen Gebieten. In seltenen Fällen kann es zu lebensgefährlichen Komplikationen kommen.

Die Wissenschaftler werteten die Ergebnisse von 21 Studien mit über 10 000 Patienten aus. In den Studien ging es um die Wirkstoffe Tofacitinib (6 Studien), Baricitinib (6 Studien) und Upadacitinib (4 Studien). Letzterer ist bisher noch nicht zugelassen.

Das allgemeine Risiko für schwere Infektionen bei Januskinase-Hemmern war nicht erhöht

Das Risiko für schwere Infektionen war für alle drei Wirkstoffe gering und im Vergleich zum [Placebo](#) nicht erhöht. Das Risiko für [Herpes zoster](#) war bei Baricitinib erhöht, bei den beiden anderen Wirkstoffen nicht. Andere opportunistische Infektionen ausschließlich Herpes zoster traten zu selten auf, um ausgewertet werden zu können. Opportunistische Infektionen betreffen Menschen mit einem geschwächten [Immunsystem](#).

Die Einnahme von Januskinase-Hemmern erhöhte das allgemeine Risiko für Infektionen nicht. Nur die Gürtelrose könnte vermehrt auftreten. Gegen Gürtelrose gibt es mittlerweile auch einen Impfstoff, der vor allem bei älteren oder immungeschwächten Personen eingesetzt werden kann.

Referenzen:

Bechman K, Subesinghe S, Norton S, et al. A systematic review and meta-analysis of infection risk with small molecule JAK inhibitors in rheumatoid arthritis. *Rheumatology*. April 2019. doi:10.1093/rheumatology/kez087

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“